



Antwort zur Anfrage Nr. 1943/2020 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim betreffend **Giftige Dämpfe nordwestlich des ehemaligen Zementwerks (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Das zeitweise Auftreten von Geruchsbelastungen in dem genannten Bereich ist dem Wirtschaftsbetrieb bekannt.

Der Geruch wird durch Schwefelwasserstoff hervorgerufen. Die im genannten Bereich gelegentlich vorhandenen Konzentrationen sind zwar extrem störend, aber in keiner Weise gesundheitsschädlich.

Die Geruchsbelastung ist auf die in diesem Bereich endende Abwasserdruckleitung aus Bodenheim zurückzuführen. Die Bildung von Schwefelwasserstoff wird durch schwefelhaltige Winzereiabwässer begünstigt. Der Schwefelwasserstoff ist unter Druck im Wasser gelöst und tritt beim Übergang zur Freispiegelleitung in die Atmosphäre aus.

Der Wirtschaftsbetrieb wirkt dem bereits seit 2007 entgegen in dem Einleitkontrollen in den Weingütern durchgeführt werden und eigens eine spezielle Druckspülanlage installiert wurde. Zur Weinsaison wird zusätzlich mit einer Anlage Calciumnitrat zu dosiert, um die Bildung von Schwefelwasserstoff weiter zu reduzieren.

Bei Störungen oder Wartungsarbeiten an diesen Anlagenteilen kann es allerdings leider zu den angesprochenen Geruchsbelästigungen kommen. Die Anlagen sind zwar schon seit Jahren in Betrieb, die Optimierung des Verfahrens und die permanente Anpassungen an die saisonal schwankenden Zuflüsse aus der Weinproduktion sind jedoch ein laufender Prozess.

Der Wirtschaftsbetrieb ist derzeit dabei die Kompressoren der Druckspülanlage gegen leistungsfähigere Geräte auszutauschen. Dies wird zu einer erheblichen Verbesserung der Situation beitragen.

Mainz, 06.11.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete